



Ursachen & Auslöser aktueller wirtschaftlicher Krisen von Trägern wie Risiken frühzeitig erkannt werden können

*5. Zukunftsforum Soziale Arbeit
Zukunft gestalten – Megatrends und ihre strategische Bedeutung für die Soziale Arbeit*

04.09.2024



01 | KRISENSTADIEN

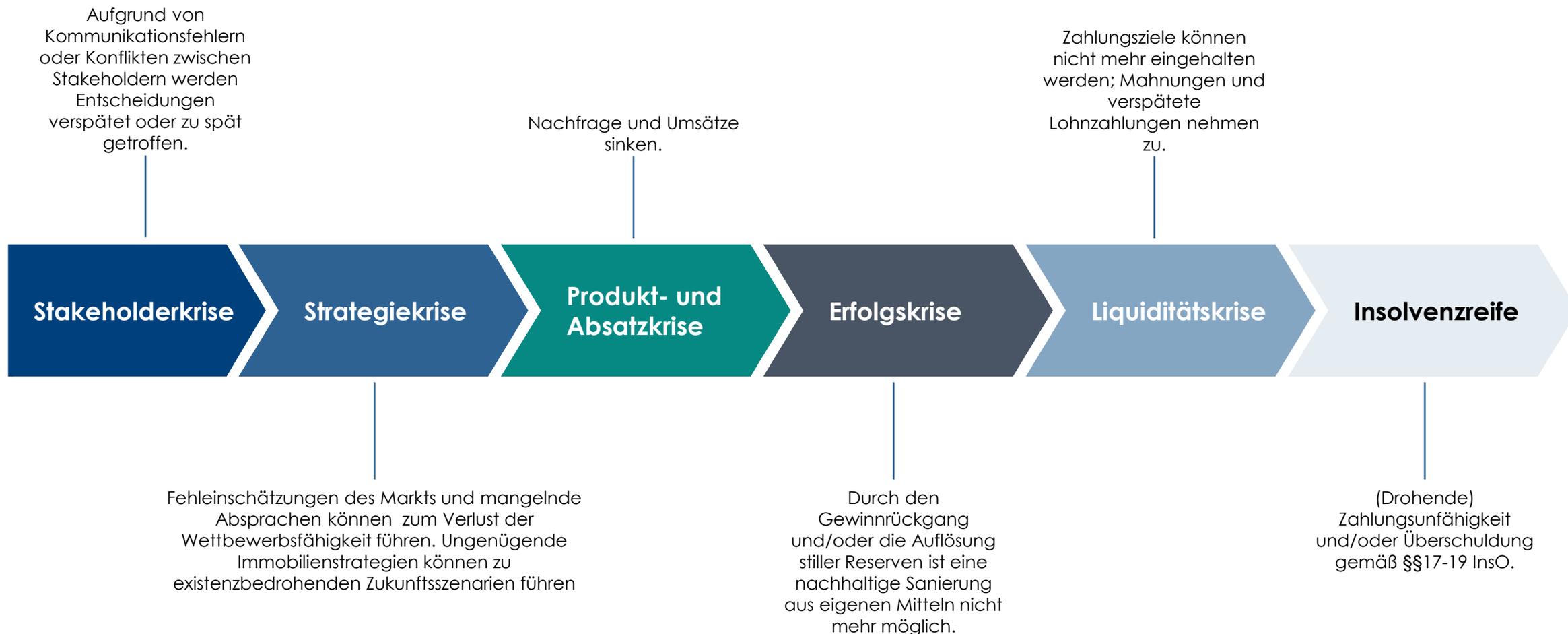
02 | KRISENURSACHEN

03 | ABWEHR DER KRISEN

04 | RISIKOMATRIX

Krisenstadien nach IDW S6

Es gibt unterschiedliche Krisenstadien, die ineinander greifen.



Nicht zwingend treten die Krisenstadien in dieser Reihenfolge auf; sie können auch parallel oder überlappend verlaufen.

Krisenursachen

Krisenursachen sind oft vielfältig und selten monokausal.

◆ PERSONAL

- Fach- und Arbeitskräftemangel
- wenig wirksame Maßnahmen der Personalgewinnung und -bindung

◆ STRATEGIE

- Fehleinschätzungen des Marktes
- wenig diversifizierte Geschäftsmodelle

◆ UNGENUTZTE POTENZIALE

- In Bezug auf z.B. Entgeltverhandlungen, Zuweiserkanäle, Marketing oder externe Vernetzung



◆ CONTROLLING

- wenig zielgerichtete Steuerungsinstrumente
- Unklarheit über zu kontrollierende Größen

◆ INVESTITIONEN

- Fehlinvestitionen vs. fehlende Investitionen (Instandhaltungsrückstau)

◆ UMSATZEINBRÜCHE

- Geringe Auslastung und fehlendes Auslastungsmanagement
- Angebotsschwäche und verbesserungswürdige Vertriebssteuerung

◆ KOMMUNIKATION

- Konflikte/Fehlkommunikation mit Stakeholdern, Personal und Kunden

ABWEHR DER KRISEN

Unterschiedliche Maßnahmen dienen zur Abwehr der Krisen.

STAKEHOLDERKRISE

Etablierung effizienter Unternehmensregelungen zugunsten einer gemeinsamen Organisations- und Führungsstruktur.

STRATEGIEKRISE

Klare strategische Ausrichtung im Hinblick auf die angestrebte Marktposition unter Berücksichtigung der Wettbewerbssituation und Marktentwicklung. Rollierende Instandhaltungsplanung bei Immobilien.

PRODUKT-/ABSATZKRISE

Qualitätssichernde Maßnahmen, Angebotsportfolio an Kundenbedarf ausrichten, verbessern und ergänzen.

ERFOLGSKRISE

Kostenanalyse und -optimierung, Straffung betrieblicher Prozesse, Verbesserung der Produktpreise und -qualität

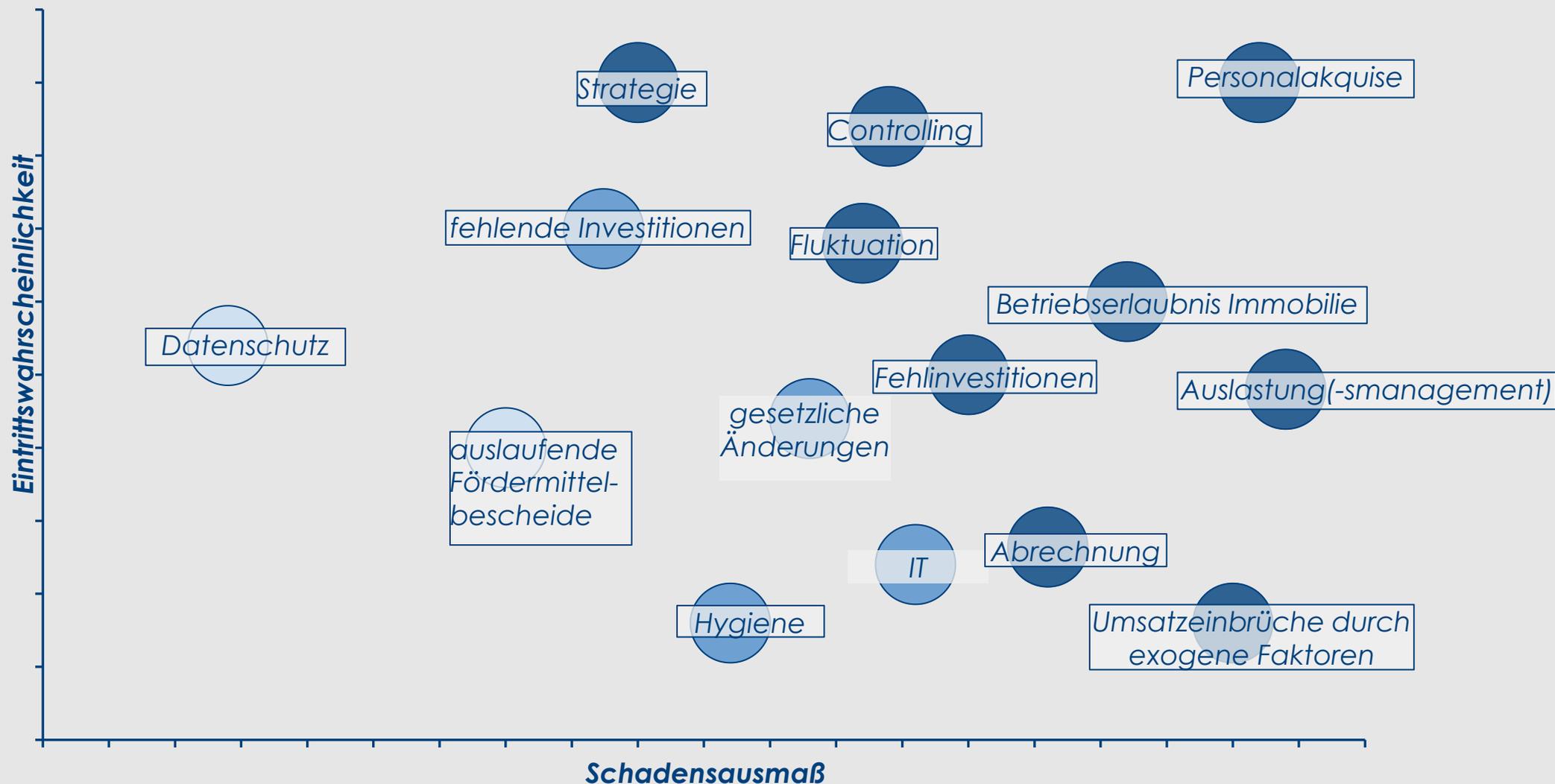
LIQUIDITÄTSKRISE

Erstellung eines prospektiven Liquiditätsplans und Beschaffung liquider Mittel.



Risikomatrix

Krisenursachen sind nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß zu differenzieren.



Ansprechpartner



Martin Merkel

Geschäftsleitung contec

T: +49 1516 5681605
m.merkel@contec.de



Die Unternehmens- und Personalberatung

Seit über 30 Jahren Ihr Partner für innovative Beratungsleistungen in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft.

www.contec.de

www.conquaesso.de

Bochum | Berlin | Hamburg | München | Stuttgart